

Tagung des *Instituts für Volkskunde der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften*, der *Fachkommission Volkskunde des Johann Gottfried Herder Forschungsrats*, der *Kommission Kulturelle Kontexte des östlichen Europa in der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft* und dem *Schroubek Fonds Östliches Europa*:

## **Im|Materielles kulturelles Erbe als Praxis. Konstruktionen und Inszenierungen in Mittel- und Osteuropa**

München, 25. bis 27. Juli 2024

Ausgehend von aktuellen Debatten und Forschungen zum Umgang mit materiellem wie immateriellem kulturellem Erbe nimmt die Tagung historische Orte und Ereignisse in Mittel-, Ost- und Südosteuropa in den Blick, die in der Gegenwart in Gesellschaft, Politik und Wissenschaft als materielles bzw. immaterielles kulturelles Erbe neu bzw. wieder verhandelt werden. Die Tagung fragt nach den Orten, Akteur:innen und Praktiken, mit denen bzw. durch die kulturelles Erbe hergestellt wird. Damit verstehen wir kulturelles Erbe mit Moritz Csáky vor allem als soziale Praxis. Konkret wollen wir nach den vielfältigen *Praktiken* der (Re-)Konstruktion und (Re-)Inszenierung historischer Orte und Ereignisse fragen. Folgende Themenkomplexe kommen in Betracht:

Im|Materielles kulturelles Erbe und

- Ethnisierung/Nationalisierung/Transnationalisierung
- Politik/Politisierung, etwa im Kontext von Krieg, Erinnerungspolitik, nation (re)building
- Eventisierung/Reenactment
- Tourismus/Touristifizierung/Vermarktung/Folklorisierung
- Musealisierung
- Digitalisierung (digitale, virtuelle Rekonstruktionen)
- Literarisches und künstlerisches Erbe
- Popkulturalisierung/Erzählung

Der praxeologische Zugang verspricht neue und vertiefte Einsichten in den Umgang mit kulturellem Erbe besonders in den Regionen des östlichen und südöstlichen Europas. Hier können auch Vergleiche angestellt werden. Im Rahmen der Tagung ist eine Exkursion geplant.

Die Reise- und Übernachtungskosten können nach den Maßgaben des Bundesreisekostengesetzes von den Veranstaltern übernommen werden. Eine Publikation der Beiträge ist geplant.

Vorschläge für Vorträge mit einem kurzen wissenschaftlichen CV (insgesamt maximal zwei Seiten) werden bis spätestens **1. März 2024** erbeten an: [spiritova@volkskunde.badw.de](mailto:spiritova@volkskunde.badw.de) und [weger@ikgs.de](mailto:weger@ikgs.de).